

Medienmitteilung

myclimate Bildungswettbewerb 2023: Nachhaltigkeitserfolge junger Talente ausgezeichnet

Zürich/Muttenz, 29. September 2023 – Am 28. September 2023 zeichnete die Stiftung myclimate im Rahmen der Energie- und Klimawerkstatt (EKW), der landesweite myclimate Bildungswettbewerb für Lernende, die besten Projekte des Jahres aus. Die Preise gingen an mehrere Lernende aus Lausanne und Zürich. Nebst der Ehrung erhielten die Gewinner*innen-Teams einen Geldpreis in der Höhe von 2000 Franken.

Die Prämierung der besten Projekte bildet traditionellerweise den krönenden Abschluss des jährlich stattfindenden Bildungswettbewerbes Energie- und Klimawerkstatt (EKW) der Stiftung myclimate. Der diesjährige Anlass fand am Campus Muttenz der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW statt. Bevor es zur Preisverleihung ging, kamen die Lernenden in den Genuss einer Führung durch die FHNW, während für Firmenvertreter*innen und Fachpersonen der Berufsbildung ein Workshop zum Thema «Klimaschutzkompetenzen - Praxisorientierte Ansätze für alle Lernorte» stattfand. Im Gespräch mit Talkgast Moritz Schiller von mycrobez erhielten die Teilnehmer*innen noch vor der Prämierung einen Einblick, wie weit sich innovative Ideen entwickeln können und auch, wie solche Projektwettbewerbe massgeblich dazu beitragen können.

Im Rahmen der EKW von myclimate haben Lernende bereits seit 2006 die Gelegenheit, im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umzusetzen und so wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln und einen Mehrwert für sich und den Betrieb zu generieren. Die Zahlen des Lehrjahrs 2022/23 sprechen für sich und zeigen den Erfolg des Bildungsprojekts: 532 Lernende aus Schweizer Betrieben haben über 132 Projekte eingereicht.

Je drei Teams schafften es auf die «short list» in den Kategorien Innovation, Planung, Energie und Sensibilisierung. «Alle eingereichten Projekte sind mit viel Herzblut und aus Interesse an unserer Umwelt entstanden. Es ist jedes Jahr aufs Neue erfreulich, wie sehr sich die Lernenden für eine bessere Zukunft einsetzen und in der Projektarbeit ihre Wirkungskraft im Beruf erkennen», sagt Benjamin Muff, Projektleiter EKW bei der Stiftung myclimate. Die Entscheidung über den Sieg oblag dann der Fachjury bestehend aus 9 Personen. Vier Jury-Mitglieder überreichten die Preise, mit dabei waren myclimate Schweiz Geschäftsführerin Kathrin Dellantonio (Innovation), die ehemaligen EKW-Gewinner in der Kategorie Innovation: Timo Maibach (Planung) und Justin Ceronio (Energie) und Olivier Brüggemann, Gründer und CEO von Ecolive (Sensibilisierung).

Das sind die Gewinner*innen-Teams 2022/23

Der Hauptpreis in der Kategorie «**Sensibilisierung**» ging an Elliott Odiet, Theo Blondel und Sacha Rayburn. Die Lernenden des Centre professionnel du Nord vaudois machen mit einem Poetry Slam, der das Leben einer Robbe und ihre Erfahrungen und Herausforderungen mit der globalen Erwärmung beschreibt, auf den Klimawandel und seine Problematik aufmerksam. Das Projekt trägt den Titel «**The green earth**» und soll vor allem die junge Generation sensibilisieren.

Als Zweites durfte das Team aus der Kategorie «**Planung**» jubeln. Die drei Lernenden Fynn Füchsli, Leah Amselem Broniatowski und Babette Speelman von MAN Energy Solutions überzeugten die Jury mit ihrem Projekt «**Energy Recovery Prüfstand**». Dieses verfolgt das Ziel die ungenutzte Energie von Kompressoren mittels Wärmepumpen zurückzugewinnen und in den Kühlwasserkreislauf einzuspeisen. Das spart langfristig Heizkosten und reduziert den Stromverbrauch der Kühlungsanlage.

In der Kategorie «**Energie**» setzten sich die Login-Lernenden Leandro Kull, Mark Streit, Spys Tungarat und Pedro Costa durch. Mit ihrem Projekt «**Climateguard**», das mit diversen Massnahmen darauf abzielt im Betrieb Energie zu sparen und die laufenden Gebäudekosten zu senken, waren sie die verdienten Gewinner*innen.

Das Sieger*innen-Team in der Kategorie «**Innovation**» bilden Amara Muharemi, Abdulrahman Albuni, Naomi Freitag und Alessia Maria Schmid, Lernende von Sika. Ihr Projekt «**Gebäudebegrünung**» verändert das Sika-Areal in Altstetten nachhaltig, indem eine Fassade begrünt wird und so nicht nur CO₂ bindet, sondern das Gebäude im Sommer auch kühlt.

Das Projektjahr und die Prämierungsfeier 2023 wurden ermöglicht durch die gastgebende Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.

Die Energie- und Klimawerkstatt von myclimate

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen über die Umwelt und den effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die Energie- und Klimawerkstatt von myclimate ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher mehr als 10'000 Lernende erreicht und es entstanden 1781 Projekte.

Kontakt für Medienrückfragen

Kathrin Dellantonio, Geschäftsführerin Schweiz
mediach@myclimate.org
Telefon +41 44 500 43 50

Links zu den Gewinnerteams

<https://www.energie-klimawerkstatt.ch/projekte>

Download Bildmaterial:

<https://www.myclimate.org/de/informieren/news-presse/pressefotos/>

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail) /
FHNW / www.myclimate.org

Contact pour la Suisse Romande:

Gilles Dana, Chargé de projet, ecoLive, atelier@ecolive.ch, Tel. +41 (0) 22 732 24 55,
www.atelier-energie-climat.ch

Über myclimate

myclimate ist Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert.

Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern für umfassende Klimaschutzlösungen. Zum Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in weiteren Ländern wie Deutschland, Österreich oder Schweden vertreten. Gleichzeitig betreut myclimate von Zürich aus Geschäfts- und Privatkunden weltweit.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Seit der Gründung im Jahre 2002 hat myclimate 197 Klimaschutzprojekte in 45 Ländern der Welt entwickelt und unterstützt. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, CO₂ in natürlichen Senken (alternativ: in naturbasierten Projekten) gespeichert (zb. lokale Aufforstungsmassnahmen) sowie energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards. Internationale Projekte können nach Gold Standard, Plan Vivo oder VCS (inkl. CCB und/oder SD-VISta) zertifiziert werden, Schweizer Projekte nach den Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)/Bundesamt für Energie (BFE) oder den myclimate CH VER-Guidelines. Sie leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der UN.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein rund 87'000 Schüler*innen und 13'500 Lernende erreicht. Insgesamt haben über 200'000 Personen von myclimate-Bildungsprojekten profitiert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater*innen helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für Klimaschutzinvestitionen explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten «Game Changing Climate Lighthouse Activities» ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt. Weiter gewann das myclimate-Bildungsprojekt «Klimalokal» 2012 den Milestone-Preis, die höchste Auszeichnung im Schweizer Tourismus. Im Mai 2016 wurde myclimate mit dem Schweizer Nachhaltigkeitspreis «PrixEco» ausgezeichnet.

www.myclimate.org / [instagram.com/myclimate](https://www.instagram.com/myclimate) / [facebook.com/myclimate](https://www.facebook.com/myclimate) / [twitter.com/myclimate](https://www.twitter.com/myclimate)